



# *Informationen zur Lorsbacher Ortsgeschichte*

## **Nr. 28 Bergbau in Lorsbach**

In der Umgebung Lorsbachs lässt sich, oftmals schon in wenigen Metern Tiefe, Gestein mit einem gewissen Eisengehalt finden. Dieser sogenannte Brauneisenstein wurde in der Vergangenheit an verschiedenen Stellen für den regionalen Bedarf abgebaut. In einigen Nachbarorten, insbesondere in Wildsachsen, erlangte dieser Bergbau eine gewisse Bedeutung. Für Lorsbach lassen sich keine größeren Bergbauaktivitäten belegen.

Die frühe Eisengewinnung erfolgte in der Regel in kleinen Schmelzöfen in der Nähe der jeweiligen Fundstellen. Ab dem Mittelalter wurde das Eisen in größeren Schmelzöfen gewonnen, die zusammen mit Hammer- und Schleifmühlen entlang größerer Bäche entstanden, so auch am Schwarzbach. Schleifmühlen sind vom 15. bis in das 18. Jahrhundert hinein für Lorsbach belegt. Hier fand offenbar ein Teil der Verarbeitung des in der Nachbarschaft gewonnenen Eisens statt.

Mit der fortschreitenden Industrialisierung stieg zur Mitte des 19. Jahrhunderts der Bedarf an Eisen stark an und immer neue Lagerstätten wurden gesucht. Ab 1852 wurden auch für die Gemarkung Lorsbach zunehmend Bergbauberechtigungen für Brauneisensteingruben vergeben. Innerhalb weniger Jahre war die gesamte Gemarkung Lorsbach mit solchen Grubenfeldern überzogen, die klangvolle Namen wie z. B. Burgund, Stahlfels und Steinberg hatten. Über einige Probenschächte ist man innerhalb der Gemarkung

Lorsbach jedoch nicht hinausgekommen. In den Nachbarorten Langenhain und Kelkheim war man erfolgreicher. Auch auf dem zur Gemarkung Hofheim gehörenden Lorsbacher Kopf oberhalb Lorsbachs wurde über längere Zeit Brauneisenstein gewonnen. Die Spuren davon sind im Bereich des Lorsbacher Kopfes heute noch gut zu erkennen.



### **Ehemalige Brauneisensteingrube am Lorsbacher Kopf oberhalb Lorsbachs**

In den 1940er Jahren gab es noch einen letzten, etwas dubiosen Bergbauversuch. Ein Baustoffhändler aus Frankfurt erhielt die Genehmigung für einen Erkundungsstollen am Ende der heutigen Talstraße. Das Unternehmen endete erfolglos.

Im weiteren Sinne gehört zum Bergbau auch die Gewinnung von Sand, Kies und Steinen. In Lorsbach gab es Sandgruben im Wald zwischen Lorsbach und Langenhain und Steinbrüche zum Beispiel im Bereich der Neuburgstraße und im Frankenthal. Diese sind heute noch gut zu erkennen.

Stand: Oktober 2018